

KI IN DER LEHRE DIDAKTISCH SINNVOLL EINSETZEN

Input und kollegialer Austausch - auch zu Fallbeispielen

Workshop - Beschreibung

Ziel: KI hat inzwischen Einzug gehalten in der Hochschullehre. Erste Kontaktängste sind überwunden und grundlegende Fragen so weit geklärt. Inzwischen haben die meisten Lehrenden mehr oder weniger intensive Erfahrungen mit dem Einsatz von KI in Lehre und Prüfen gemacht. Genau hier wird es spannend, voneinander zu lernen, zumal die Technik sich ständig verändert, so dass immer wieder neue Fragen aufkommen. Dieser KI-Praxisaustausch lädt ein, mit Kolleginnen und Kollegen zu eigenen Fragen in der Lehre in Austausch zu gehen, von eigenen Lösungen zu berichten und sich gegenseitig im Umgang mit KI zu inspirieren.

Zwei Wochen vor dem Workshop können Sie Fragen zum Thema einreichen, die je nach Bedarf miteinander besprochen werden und zu denen es auch weiterführende Inputs vom Referenten geben wird. Zudem ist Zeit, ein oder zwei Fälle aus der Gruppe im Rahmen einer kollegialen Beratung zu vertiefen und Lösungsideen für die eigenen Lehrveranstaltungen zu erhalten.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Angebot nicht um einen „KI - Tools“ Workshop handelt. Es sollen vielmehr didaktische Anregungen sowie Tipps und Tricks gegeben werden. Außerdem besteht ein starker Fokus auf dem kollegialen Austausch.

Zielgruppe: Lehrende an Fachhochschulen mit Lehrerfahrung beim Einsatz von KI

Termin und Ort: **22. September 2026 von 09.00 – 13.00 Uhr**
Ort: online

Workshopleiter: **Dr. Sebastian Walzik**

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypnotherapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson.

Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien.

Kontakt und aktuelle Informationen unter:

sebastian@walzik.de, Fon: +49-30-44 30 80 42, <http://www.walzik.de>

Methode: folgende Methoden werden im Workshop angewendet:

- Inputs & Diskussionen
- Moderierte kollegiale Fallberatung in Gruppen

Lernergebnisse: Nach dem Workshop sind die Teilnehmenden in der Lage:

- aktuelle Fragen zu ihrer Lehre und Prüfungen in Bezug auf den Einsatz von KI zu klären.
- die Funktion von KI-Medien als Methode, Medium und/oder Lernziel in ihrer Lehre zu reflektieren.
- durch kollegialen Austausch und Praxisfälle „über den Tellerrand“ auch in unterschiedliche Fachrichtungen zu schauen

Max. TN: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 16 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10. Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen. Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Workshopleiterin sowie der Verpflegungskosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 250,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnungen werden am Tag des Workshops an die bei der Anmeldung angegebene Rechnungsadresse versendet. Allfällige Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag sollte zwei Wochen nach der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen: Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.